

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Vertretungsübernahme

Für den Bereich Luftkissentechnik hat die Firma Bruno Zwahlen AG, in Galgenen, die Vertretung der Firma Bertin & Cie, deren Stammhaus sich in Plaisir, Frankreich, befindet, für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein, übernommen.

Die Luftkissentechnik wird eingesetzt, um Lasten von einigen Kilogramm bis zu mehreren 100 Tonnen mit sehr geringem Kraftaufwand präzise und ruckfrei zu verschieben.

Die Bruno-Zwahlen-AG, vor allem durch ihre Tätigkeit und Erfahrung im Handlingsektor bekannt, zeichnet verantwortlich für den Verkauf kompletter Problemlösungen im Lufttechnik-Sektor, wie auch für den Verkauf einzelner Luftkisseneinheiten verschiedenster Grösse sowie deren Komponenten!

Die Haupttätigkeit der Firma Bertin ist das Entwickeln neuer zukünftiger Technologien für die Industrie bis zur Serienreife auf den verschiedensten Fachgebieten. Bertin beschäftigt 550 Personen, davon rund 300 hochqualifizierte Wissenschaftler.

Die vereinbarte Zusammenarbeit wird dem Markt neue, erstklassige, ausgereifte und sichere Problemlösungen im Bereich des Lastenverschiebens anbieten.

B. Zwahlen
8854 Galgenen

Hoher Bekanntheitsgrad

In seiner Standortbestimmung an der Schwelle des 3. Jahrzehnts hob Dr. Robert Weiss, Geschäftsführer der Sartex, das bisher im Rahmen einer freiwilligen Ordnung Erreichte hervor. In der Schweiz seien 387 Firmen zur Verwendung der Pflegesymbole ermächtigt. Diese verbrauchen jährlich 80 – 100 Millionen Etiketten. Nach der letzten Marktanalyse hat sich herausgestellt, dass 90% der auf dem Binnenmarkt angebotenen Bekleidungswaren mit einer Pflegeetikette und 95% mit Angaben über die Materialzusammensetzung versehen sind. An erster Stelle stünden das Angebot der Food-Verteiler und Warenhäuser, gefolgt von Versendern, Filialgeschäften, Fachhandel, Sportgeschäften und Boutiquen. Nicht minder beachtlich ist nach Dr. Weiss der Bekanntheitsgrad der für den Haushalt vorrangigen Symbole für Waschen mit 96% und Bügeln mit 95%. Drei von vier Käufern von Textilien beachten die Pflegeanleitungen. Diese hohen Quoten, welche aus einer systematischen Aufklärung von Handel und Konsumenten durch die Sartex resultieren, tragen wesentlich dazu bei, unerfreuliche Auseinandersetzungen zwischen Verbrauchern und den zahlreichen Stufen in Fabrikation und Handel zu vermeiden.

Sartex und gesetzlicher Konsumentenschutz

Die bisher geleistete Arbeit werde sich auch im Zusammenhang mit dem in Vorbereitung stehenden Gesetz über Konsumentenschutz positiv auswirken, weil die Sartex in den letzten zwei Jahrzehnten frei jeglicher Staatsintervention praxisnahe und umfassende Konsumentenaufklärung betrieben hat. Die Sicherstellung einer einheitlichen Regelung – mit oder ohne Gesetzgebung – stehe und falle nämlich auch mit einer gut aufgebauten Organisation, die im Inland und im internationalen Bereich auf die Koordination und Harmonisierung der Kennzeichnung Einfluss nehmen könne.

Gut gerüstet in die Zukunft

Positiv der Zukunft entgegenzusehen könne die Sartex, wie der Sekretär dieser Organisation, Rolf Langenegger, deutlich machte, auch deshalb, weil sie bereits die meisten sich abzeichnenden Änderungen in der Textilkennzeichnung der Europäischen Gemeinschaft in der Praxis verwirklicht habe, sie ferner kurzfristig bereit sei, allenfalls nötig werdende Anpassungen vorzunehmen (im Hinblick auch auf den Export) und sich schliesslich der Sartex dank auch der tatkräftigen Unterstützung des hiesigen Handels keine wesentlichen Durchsetzungsprobleme ergeben werden.

Bevorstehende Neuerungen

Neuerungen unterschiedlicher Art zeichnen sich, wie Rolf Langenegger weiter ausführte, bei allen vier bisherigen Pflegesymbolen ab. Hinzu kommt die Einführung eines fünften Symbols. Bis spätestens 1985 ist die von Ginetex (internationale Organisation, der die Sartex angehört) beschlossene Zusatzkennzeichnung beim Waschen (Balken unterhalb des Waschbottichs) einzuführen. Damit werden z.B. pflegeleichte Artikel gekennzeichnet, die eine waschtechnisch mildere Behandlung erfordern. Analoges gilt für das Chemischreinigungssymbol (Kreis). Vermehrte Bedeutung wird mit Blick auf mögliche Energiesparmassnahmen dem Chlorsymbol (Dreieck) zukommen. Die meisten Bügelgeräte sind heute mit dem Bügeleisensymbol und Punkte für die Einstellung der Temperaturbereiche versehen. Auf Temperaturangaben soll künftig verzichtet werden. Als Faustregel gilt: grundsätzlich bei steigender Temperatur bügeln.

Jubiläum

20 Jahre Sartex im Dienste der Konsumenten

Bisher weit über 1 Milliarde Textilkennzeichen

Das Bedürfnis der Verbraucher nach optimaler Orientierung ist bei Textilien besonders ausgeprägt, weil die Vielfalt des Angebotes neuer Fasern, Rohstoffmischungen, Färbungen und Ausrüstungen dem Konsumenten den Kaufentscheid erschwert. Dies stellte der Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (Sartex), Herr Fritz Häberli, anlässlich einer Pressekonferenz fest. Diese galt dem 20jährigen Jubiläum jener Organisation, die sich für die Kennzeichnung von Textilien mit Pflegesymbolen und Rohstoffangaben einsetzt und primär, wie Fritz Häberli weiter betonte, grundsätzlich zwei Ziele von allem Anfang an verfolgte: die Schaffung von Markttransparenz sowie die Sicherung eines zweckmässigen Gebrauchs: Dazu haben bisher weit über eine Milliarde Textilkennzeichnungsetiketten beigetragen.